

## **Bildungspolitische Erklärung zum Thema „Kulturelle Bildung an vhs – ein Mehrwert für die Gesellschaft“**

Kulturelle Bildung ist ein unerlässlicher Bestandteil einer umfassenden Bildung. Im Vordergrund stehen die Förderung der Wahrnehmung und das Verständnis für kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse und Erscheinungsformen, das Wissen um künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Vermittlung gestalterischer Kompetenzen.

Die Volkshochschule ist eine flächendeckende Weiterbildungseinrichtung im Land, die eine kontinuierliche Grundversorgung mit kultureller Bildung für alle Gruppen der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen garantiert. Mit ihrem Angebot gehen Volkshochschulen aktiv auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen ein und vermitteln jene kreativen, kommunikativen und sozialen Fertigkeiten, die für gesellschaftliche Teilhabe notwendig sind. Dabei werden Schnittmengen zu Politischer Bildung sichtbar. Mit Methoden und Zugängen der Kulturellen Bildung können politische Themen erschlossen werden und ebenso kann man sich mit Themen und Prozessen der Politischen Bildung künstlerisch auseinandersetzen.

Als Volkshochschulen in Thüringen sehen wir es als **eine wichtige Aufgabe, kulturelle Bildung zu fördern**. Das heißt für uns konkret:

- Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung zu unterstützen und ihre sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzen zu stärken;
- Menschen in ihrer Fähigkeit zu stärken, Perspektivwechsel durch das Erlebnis künstlerischer Darbietungen einzunehmen, Verständnis füreinander zu entwickeln und Akzeptanz zu schaffen;
- das kulturelle Erbe unserer Gesellschaft zu bewahren, zu vermitteln, weiterzuentwickeln und somit lebendig zu erhalten;
- Veranstaltungen anzubieten, in denen (neue) künstlerische Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten erprobt werden können;
- eigene ästhetische Qualitätskriterien zu entwickeln – auch als Gegengewicht zu den massenmedial vermittelten Kriterien einer Erlebnis- und Konsumgesellschaft;
- die Medienkompetenz zu stärken, d. h. die Fähigkeit, reale und mediale Wirklichkeit kritisch zu beurteilen.
- gesellschaftliche Transformationsprozesse durch kulturelle Teilhabe kontrovers zu reflektieren und nach Möglichkeiten des individuellen Umgangs zu suchen.
- Schnittmengen Kultureller Bildung und Politischer Bildung sichtbar aufzuzeigen und sinnhaft zu verknüpfen.

### **Unsere Forderungen:**

- Investitionen in Personalstrukturen sind notwendig, um ausreichend Kapazitäten für eine wohnortnahe Planung und Ermöglichung kostengünstiger Angebote kultureller Bildung, insbesondere in ländlichen Räumen zu erreichen.
- Finanzielle Ausstattung und Förderung von Programmen zur Vermittlung kultureller Kompetenzen zur Beförderung des gesellschaftlichen Miteinanders müssen auf Dauer angelegt werden, um die Entwicklung der Bildungsprozesse sicherzustellen.

Kulturelle Spitzenleistungen setzen solide Breitenarbeit voraus. Zu dieser breitenwirksamen kulturellen Bildung leisten die Volkshochschulen einen unverzichtbaren Beitrag.

Mühlhausen, 22.09.2025